

Ho-Pin Tung erster chinesischer Sieger im RECARO Formel-3-Cup

(23.04.2005) Ho-Pin Tung heißt der erste Sieger des RECARO Formel-3-Cup 2005. Der in den Niederlanden aufgewachsene Chinese legte in Oschersleben einen optimalen Saisonstart hin und konnte sein erstes Formel-3-Rennen gewinnen. Peter Elkmann und der beste Rookie Frank Kechele komplettierten das Podest. Schnellster der Trophy-Autos war nach 19 Runden Kevin Fank.

Ho-Pin Tung legte den Grundstein für seinen ersten Sieg im RECARO Formel-3-Cup am Start, den er von der zweiten Position aus gewann. Pole-Sitter Peter Elkmann hingegen kam schlecht von der Linie weg, er musste sich sogar hinter Rookie Frank Kechele als Dritter einreihen.

Der Führende Ho-Pin Tung konnte sich sofort einen kleinen Vorsprung erarbeiten, den er bis zum Beginn des letzten Drittels auf konstant einer Sekunde hielt. Als dann die Reifen am Auto von Frank Kechele langsam abbauten, konnte der JB-Pilot seinen Vorsprung sogar vergrößern. Unterdessen machte Peter Elkmann Druck auf den Zweitplatzierten Rookie, der sich aber tapfer wehrte. Erst ein im Weg stehender Überrundeter sorgte für den Positionswechsel in der Spitze: Kechele wurde aufgehalten und Elkmann zog vorbei. Ho-Pin Tung war jedoch schon enteilt und feierte seinen ersten Sieg im RECARO Formel-3-Cup.

Hinter den Top3 legte Paul Meijer einen prächtigen Start hin: Der ehemalige Formel Renault-Pilot schoss von Startplatz acht bis auf die vierte Position vor, um dann unter ständigem Druck von mindestens vier Verfolgern zu stehen. Robert Kath kam als einziger der Verfolger am Dallara-Opel von Meijer vorbei, Martin Hippe, Ferdinand Kool, Michael Herck und Franz Schmöller schafften es nicht. Rookie Martin Hippe, der im Meisterteam HS-Technik Motorsport unterwegs ist, startete als Fünfter und unmittelbarer Verfolger einige vorsichtige Augriffsversuche, doch er hatte keinen Erfolg. Statt dessen musste er sich in der letzten Runde vom Trio hinter ihm überholen lassen und wurde nur als Neunter abgewinkt. Routinier Franz Schmöller erkämpfte sich den sechsten Rang, gefolgt von Ferdinand Kool und Gastfahrer Michael Herck, der allerdings keine Punkte erhält.

In der Trophy-Wertung holte sich Kevin Fank die meisten Punkte, er gewann vor Florian Schnitzenbaumer und Christopher Kuntz. Dabei hatte der Berliner einen denkbar ungünstigen Beginn, denn er würgte am Beginn der Einführungsrunde seinen Motor ab. Aus der Boxengasse heraus feierte er einen klaren Trophy-Sieg.


Ho-Pin Tung: "Den Start habe ich gut hinbekommen. Danach wollte ich gleich einen Vorsprung herausfahren, was mir auch gelungen ist. Zuerst nur wenig, doch später konnte ich mich immer mehr absetzen. Als der Vorsprung groß genug war, bin ich das Rennen ruhig nach Hause gefahren."

Peter Elkmann: "Mein Rennen war gut und mein Auto auch. Nur der Start war es nicht. Ich wollte keinen Frühstart riskieren. Den Speed der Beiden vor mir konnte ich sehr gut mitgehen, ich konnte sogar Druck auf Frank ausüben. Meine Reifen waren die ganze Zeit über gut, ich hatte keine Probleme mit abbauenden Reifen. Als wir gegen Ende auf zu überrundende Fahrer aufgelaufen sind, hatte Frank Pech. Er wurde aufgehalten und ich konnte ihn überholen. Aus eigener Kraft hätte ich es wohl nicht geschafft."

Frank Kechele: "Mein Start war gut und ich konnte gleich Peter Elkmann überholen. Dann wollte ich an Ho-Pin dranbleiben, aber das ist mir nicht gelungen. Als gegen Ende meine Reifen abgebaut haben,

musste ich meinen zweiten Platz gegen den drängelnden Peter Elkmann verteidigen. Bei einer Überrundung wurde ich aufgehalten und er ging vorbei. Aber mit Platz drei bin ich zufrieden, ich bin bester Rookie und stehe in meinem ersten Formel-3-Rennen auf dem Podest."

Kevin Fank: "Am Start ist mein Motor ausgegangen und ich musste aus der Boxengasse starten. Dann konnte ich das Feld von hinten aufrollen. Ich hätte nicht mit dem Sieg errechnet und bin total glücklich."

 Drucken